



## **i-dreams.net Mailer Installationshilfe**

***i-dreams.net form processing Software***  
Software publiziert auf: [scripts.i-dreams.net](http://scripts.i-dreams.net)  
Hilfe geschrieben von: Karl Tschetschonig  
Mit besonderem Dank an Peter Marks  
© Copyright 2002-2004 i-dreams.net

# Index

<u>INDEX</u>	<u>2</u>
<u>INSTALLATION DES SCRIPTES</u>	<u>3</u>
WAS DU WISSEN SOLLTEST	3
SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	4
WEB SERVER VORAUSSETZUNGEN	4
NÖTIGE SOFTWARE	4
TEIL 1: VORBEREITUNG	4
TEIL 2: ORDNER ERSTELLEN	4
TEIL 3: DATEIEN AUF DEN SERVER LADEN	4
TEIL 4: AUSFÜHREN, LOGIN, UND TEST	5
<u>UPDATE DES SCRIPTES</u>	<u>6</u>
<u>ANHANG A: FAQ</u>	<u>6</u>
WIE ÄNDERE ICH MEINE EINSTELLUNGEN / TEMPLATE? WIE FÜHRE ICH ADMIN-AKTIONEN AUS?	6
WIE ÄNDERE ICH DAS ERSCHEINUNGSBILD DES SCRIPTES?	7
ICH HABE MEIN PASSWORT VERGESSEN. WAS KANN ICH TUN?	7
WIE KANN ICH DATEIEN IN DAS TEMPLATE EINBINDEN?	7
ATTACHMENTS / BACKUPS / UND BILDERVERÄNDERUNGEN FUNKTIONIEREN NICHT!	7
ICH HABE NOCH EINE FRAGE, WO FINDE ICH ANTWORT?	7
<u>ANHANG B: GLOSSAR</u>	<u>7</u>
<u>ANHANG C: CHMOD TUTORIAL</u>	<u>8</u>

# Installation des Scriptes

*Diese Anleitung erklärt wie der i-dreams.net Mailer installiert werden muss und hilft bei Problemen, die während dem Installationsprozess auftauchen können. Falls du das Script nicht neu installieren, aber updaten willst, gehe bitte zum Kapitel „Update des Scriptes“.*

Die Installation besteht aus vier großen Teilen: **1) Vorbereitung, 2) Ordner erstellen, 3) Dateien auf den Server laden, und 4) Ausführen, Login, und Test.**

## **Was du wissen solltest**

Bevor du die Installation ausführen kannst, solltest du einige Dinge wissen, wie z.B.: die Verwendung des CHMOD Befehles (für UNIX und LINUX Server) oder wie man ein FTP (file transfer protocol) Programm benutzt. Falls du glaubst du kennst dich hier bereits aus, dann kannst du zum nächsten Punkt gehen. Ansonsten starten wir hier. *Um eine Erklärung der hier verwendeten Begriffe zu erhalten, bitte ziehe den Glossar am Ende dieses Dokuments.*

**1.** Das Erste was du brauchst ist ein Webhost der die Programmiersprache Perl unterstützt. Webhoster wie *Tripod, AngelFire, and Geocities* unterstützen Perl nicht. Meistens steht in den FAQ's der Hoster ob sie Perl unterstützen oder nicht. Weiters brauchst du den Perl Pfad, welcher auch in der Host FAQ zu finden sein sollte (z.B.: /usr/bin/perl oder D:/perl/perl.exe).

**2.** Um auf deinen Webspace zuzugreifen brauchst du ein FTP Programm. FTP Programme erlauben es sich zum FTP Server des Hostes zu verbinden, über diesen du dann das Script installieren kannst. Für *MS Windows* Benutzer empfehlen wir das FTP Programm: *LeechFTP*. Andere sollten sich im Internet, z.B.: auf [www.freeload.de](http://www.freeload.de) nach einem geeigneten Programm umsehen. Falls du deine Homepage mithilfe von *MS Frontpage* erstellst kannst du die Dateien auch von dort aus auf den Server laden, was aber nicht empfohlen ist!

**3.** Der nächste wichtige Punkt ist CHMOD zu verstehen. CHMOD'en ist ein Prozess der nur von UNIX und LINUX Webservern unterstützt wird. Falls du nicht auf einem Windows- Server gehostet bist, dann ist es wahrscheinlich UNIX oder LINUX. Den Befehl CHMOD an einer Datei auszuführen, bedeutet dieser Datei bestimmte Rechte zu geben. Diese Rechte handeln vom lesen, schreiben und ausführen der Datei; du bestimmst wer lesen schreiben und ausführen darf. Rechte zu vergeben funktioniert in jedem FTP Programm anders. Meistens funktioniert es, wenn man auf die entsprechende Datei mit der rechten Maustaste klickt, dann „CHMOD“ oder „Set Permissions“ auswählt und dort die entsprechenden Rechte vergibt. Falls du auf einem Windows Webserver gehostet bist, brauchst du normalerweise keine Rechte zu definieren.

**4.** Weiters solltest du den Unterschied zwischen dem raufladen mittels ASCII und Binärmodus kennen. Diese sind verschiedene Wege Dateien auf den Server zu laden. ASCII wird für Text-Dokumente und Binär für Bilder verwendet.

**5.** Als letzten Punkt ist es empfehlenswert Grundkenntnis im Umgang mit HTML Code zu haben. Das befähigt dich dein Template zu bearbeiten. Diese Kenntnis wird aber nicht vorausgesetzt.

## Systemvoraussetzungen

Alle Software die du brauchst kannst du gratis über das Internet beziehen; andere sollte bereits auf deinem System installiert sein.

## Web Server Voraussetzungen

1. Speicherplatz auf einem Webserver
2. Perl (Version 5 oder höher) installiert auf dem Webserver
3. Zumindest 1 MB freier Speicherplatz auf deinem Account
4. Sendmail (für UNIX/Linux Hoster) oder SMTP (für *Windows* Hoster) E-Mail Server

## nötige Software

1. Die neueste Version des Scriptes von <http://scripts.i-dreams.net>
2. Ein FTP Programm (z.B.: *LeechFTP*)
3. Ein Text Editor (z.B.: *MS Notepad*)
4. Ein .zip Programm (z.B.: *Winzip*, *Winrar* oder das eingebaute Tool in *Windows*)
5. Ein Webbrowser (z.B.: *MS Internet Explorer*)

## Teil 1: Vorbereitung

**Schritt 1** Vergewissere dich, dass du sämtliche Anforderungen aufgelistet in "Was du wissen solltest" und die Systemvoraussetzungen erfüllst und die benötigte Software installiert hast.

**Schritt 2** Extrahiere das .zip Packet zu einem Ort deiner Wahl mit deinem bevorzugten .zip Programm (z.B.: *Winzip*). Merk dir wo du die Dateien abgespeichert hast! Vielleicht hast du die Dateien bereits extrahiert wenn du diese Hilfe liest.

**Schritt 3** Öffne die Datei "budmail.cgi", welche sich im Ordner "/cgi-bin/budmail" des heruntergeladenen Packets befindet, in einem Texteditor (z.B.: *MS Notepad* or *Nedit*). Die erste Zeile dieser Datei enthält den Pfad zu Perl. Normalerweise ist die Standardeinstellung ("/usr/bin/perl") korrekt, allerdings muss sie das nicht sein. Perl könnte genauso woanders installiert sein. Auf *Windows* Servern, ist der Perlpfad meist "#!C:/Perl/Bin/perl.exe". Finde deinen Pfad heraus und ändere ihn dementsprechend.

## Teil 2: Ordner erstellen

**Schritt 1** Im Ordner "cgi-bin" (oder einem anderen Ordner, in dem normalerweise auf deinem Webhost Perl Scripte ausgeführt werden) deines Webspeicherplatzes, erstelle einen Ordner namens „budmail“ (oder jeden anderen Name den du verwenden willst). Falls du kein cgi-bin besitzt, dann erstelle zuerst einen Ordner namens „cgi-bin“ und dann darin den Ordner „budmail“. Eine mögliche Ordnerstruktur findest du im Packet, das du heruntergeladen hast. Der Ordner cgi-bin kann sich im Ordner für html Scripte befinden oder auch außerhalb, das kommt auf deinen Webhoster an.

**Schritt 2** Erstelle in einem Teil deines Webspaces (außerhalb des cgi-bin) den Ordner „mailgraphx“ oder ähnlich.

## Teil 3: Dateien auf den Server laden

**Schritt 1** Lade die Dateien vom Ordner "cgi-bin/budmail" vom heruntergeladenen Packet, das du in Teil 1 extrahiert hast in den Ordner „budmail“ auf den Server den du in Teil 2 erstellt hast. Die Dateien müssen im ASCII Modus raufgeladen werden.

**Schritt** Lade die Dateien vom Ordner "mailgraphx" des heruntergeladenen Packets, das du in Teil 1 extrahiert hast in den Ordner "mailgraphx", den du in Teil 2 erstellt hast, auf deinen Server. Alle Bilder müssen im Binärmodus auf den Server geladen werden. Viele FTP Programme wählen den Modus automatisch, allerdings musst du meist die entsprechenden Dateitypen zuerst als Binär oder ASCII-Dateien eintragen.

**Schritt 3** Setze die Rechte (CHMOD) wie beschrieben in Tabelle 1. Chmod muss für Windows nicht gesetzt werden.

<b>TABELLE 1</b>	
<b>CGI-BIN Sektion (Alle Dateien im ASCII Mode raufladen)</b>	
<b>- Diese Dateien befinden sich im Ordner cgi-bin des Packets -</b>	
/budmail/	-rwxr-xr-x (chmod 755)
/budmail/budmail.cgi	-rwxr-xr-x (chmod 755)
/budmail/infos.pl	-rw-rw-rw- (chmod 666)
/budmail/actions/	drwxrwxrwx (chmod 777)
/budmail/actions/newsletter/	drwxrwxrwx (chmod 777)
/budmail/actions/newsletter/*.*	-rw-rw-rw- (chmod 666)
/budmail/data/	drwxrwxrwx (chmod 777)
/budmail/data/*.*	-rw-rw-rw- (chmod 666)
/budmail/data/check/	drwxrwxrwx (chmod 777)
/budmail/sentmails/	drwxrwxrwx (chmod 777)
/budmail/sentmails/*.*	-rw-rw-rw- (chmod 666)
/budmail/vorlagen/	drwxrwxrwx (chmod 777)
/budmail/vorlagen/*.*	-rw-rw-rw- (chmod 666)
<b>HTML Sektion (Alle Dateien im Binärmodus raufladen)</b>	
<b>- Diese Dateien befinden sich im Ordner „mailgraphx“ des Packets -</b>	
/mailgraphx/	drwxrwxrwx (chmod 777)
/mailgraphx/*.*	drwxrwxrwx (chmod 777)
/mailgraphx/clicklog/	drwxrwxrwx (chmod 777)
/mailgraphx/clicklog/*.*	drwxrwxrwx (chmod 777)
/mailgraphx/upload/	drwxrwxrwx (chmod 777)
/mailgraphx/upload_user/	drwxrwxrwx (chmod 777)

## Teil 4: Ausführen, Login, und Test

**Schritt 1** Versuche das Script nun auszuführen! Gehe im Webbrowser zu der Setup URL; Das heißt öffne das Script in deinem Browser mit Anhang "action=setup". Z.B.: <http://www.deineurl.at/cgi-bin/budmail/budmail.cgi?action=setup>. Vergewissere dich, dass du die Adresse korrekt eingibst und achte auf Groß und klein Schreibung.

**Schritt 2** Falls das Script noch nicht läuft, überprüfe zuerst ob die von dir eingegebene Adresse richtig ist. Falls sie richtig ist und das Script nicht richtig läuft (ein Beispiel wäre eine Seite mit "500 Internal Server Error"), bitte wiederhole die ersten 3 Teile nochmals und falls es noch immer nicht läuft versuche folgendes: Öffne die Datei budmail.cgi und gehe zur Zeile 21. Passe dort den Pfad zum Ordner „data“ und zur Datei „infos.pl“ (die rot markierten Teile). Falls es noch immer nicht läuft, besuche bitte die Support Foren: <http://scripts.i-dreams.net/forums> .

```
#####
require "infos.pl";
#####
if ($ordnerdir eq "") {
#####
$datadir = "data";
#####
}
```

**Schritt 3** Falls das Script läuft, sollte ein Setup Bildschirm auftauchen. Bitte gib alle benötigten Informationen an und führe das Setup aus. Danach kannst du dein Script verwenden. Du wirst in dein Admincenter weitergeleitet werden, wo du alles nach deinen Wünschen anpassen kannst, vergiss allerdings nicht deine Adminzugangsdaten anzupassen. Falls du nicht ins Admincenter weitergeleitet wirst, überprüfe den Pfad zum Script und versuche es auch mit relativen Pfaden

## Update des Scriptes

Hier findest du eine Anleitung wie du das Script von einer älteren Version updaten kannst. Du kannst auch den Installationsanweisungen folgen, falls du bereits weißt was du tun musst. Jede frühere Version des Scriptes kann mit Hilfe dieser Anleitung upgedatet werden. Achtung: Mit einem Update verlierst du sämtliche Einstellungen deines Scriptes. Das Update Script sichert nur deine Aktionen-Einstellungen und das Template, alle anderen Einstellungen müssen neu gemacht werden.

**Schritt 1** Es ist wichtig, dass du zuerst ein Backup deiner Daten anfertigst bevor du das Update machst. Am einfachsten ist es einfach eine Kopie aller Dateien auf deiner Festplatte anzulegen.

**Schritt 2** Lade die Dateien auf den Server wie beschrieben in Teil3: Schritt 1 außer die Dateien von Tabelle 2.

<b>TABELLE 2</b>
<b>CGI-BIN Sektion (Alle Dateien im ASCII Mode rafladen)</b> <b>- Diese Dateien dürfen nicht hochgeladen werden -</b>
budmail/actions/newsletter/*.* budmail/data/bannip.pl budmail/data/bannmail.pl budmail/data/clicklog.txt <b>budmail/data/index.pl</b> <b>budmail/data/maildatabase.txt</b>

**Schritt 3** Lade alle Bilder auf den Server wie beschrieben in Teil 3: Schritt 2.

**Schritt 4** Setze die Rechte wie beschrieben in Teil3: Schritt 3.

**Schritt 5** Führe Teil 4 aus.

## Anhang A: FAQ

### Wie ändere ich meine Einstellungen / Template? Wie führe ich Admin-Aktionen aus?

Logge dich in dein Admincenter ein (script?action=login) und wähle den entsprechenden Eintrag, halte dich dort an die Beschreibung.

## Wie ändere ich das Erscheinungsbild des Scriptes?

Du hast viele verschiedene Möglichkeiten das Aussehen deines Scriptes zu verändern. Um das Template zu ändern gehe zur Template Sektion. Falls dir das noch nicht reicht und du alles ganz genau anpassen willst, kannst du dir dann noch den Style Editor zur Hilfe nehmen.

## Ich habe mein Passwort vergessen. Was kann ich tun?

Logge dich per FTP in deinen Account ein. Wechsle in das Verzeichnis in welchem du das i-dreams.net Script installiert hast. Lade die originale admin.dat auf den Server, logge dich mit "admin" ohne Passwort ein und ändere dein Passwort im Admincenter.

## Wie kann ich Dateien in das Template einbinden?

Hierzu füge folgenden Code ein. `<include file="pfad">` Wobei du hier "pfad" mit dem Pfad zur einzubindenden Datei ersetzt werden muss.

## Attachments / Backups / und Bilderveränderungen funktionieren nicht!

Falls deine Attachments nicht funktionieren, bitte überprüfe ob du den Ordner "upload" Rechte 777 gegeben hast und ob du den richtigen Servertypus ausgewählt. Falls alle Einstellungen stimmen, musst du vielleicht in deinem Serversetup deine Sicherheitseinstellungen anpassen oder den Serveradmin fragen ob er das für dich erledigen kann. Es gibt tatsächlich einige Fälle, bei denen Attachments, Backups oder Bildveränderungen nicht funktionieren – die Gründe wurden bisher nicht gefunden. Falls du also ein Perl Script verwendest, das mit Attachments funktioniert während dieses Script nicht funktioniert, dann kontaktiere uns, damit wir eine Lösung für dieses Problem finden können.

## Ich habe noch eine Frage, wo finde ich Antwort?

Besuche bitte die offiziellen i-dreams.net Support Foren auf <http://i-dreams.net/scripts/forums>.

## Anhang B: Glossar

Hier findest du einige Ausdrücke die du verstehen solltest, wenn du das Script installierst. Falls dieser Glossar die Ausdrücke nicht ausführlich genug erklärt, solltest du dich bei anderen Quellen umsehen bevor du die Installation fortsetzt.

**ASCII** – Die Abkürzung ASCII steht für American Standard Code of Information Interchange (deutsch: amerikanischer Standard-Code für Informationsaustausch). Es ist die bekannteste und gebräuchlichste Art, Schriftzeichen darzustellen. Jedes Zeichen, egal ob alphabetisch, numerisch oder Sonderzeichen, wird mit Hilfe eines siebenstelligen Binär-Codes - also Nullen und Einsen - dargestellt; auf diese Weise sind  $2 \text{ hoch } 7 = 128$  Kombinationen möglich. Viele Dateien (alle auf Text-basierend) müssen im ASCII Modus auf den Server geladen werden um ihr Format zu behalten. Beispiele sind Perl Scripte, Textdokumente, Homepages und andere Code Dateien.

**Binary** – Binaries bezeichnen Binärdateien, also das Gegenteil von reinem Text, z.B.: Grafik, Videos. Bestimmte Dateien müssen im Binärmodus raufgeladen werden, damit sie richtig funktionieren.

**Chmod** – ist ein Kommandozeilenprogramm unter Unix, mit dem sich Dateiattribute verändern lassen. Zu den Attributen gehören das Recht, die Datei zu Lesen (r), das Recht die Datei zu verändern (w) oder das Recht die Datei (als Programm) auszuführen (x). Die Attributsveränderungen lassen sich von dem Besitzer der Datei oder dem root- Benutzer durchführen. Die Attribute sind auf drei Ebenen einstellbar: Einmal für den Benutzer selbst, dann für alle Benutzer innerhalb einer Gruppe von Benutzern und schließlich für alle Benutzer.

**Datei Rechte** – Du kannst mittels dem Befehl CHMOD in deinem FTP Programm einer Datei bestimmte Rechte geben. Diese Rechte sind auf drei Ebenen einstellbar – dem Besitzer, der User und der Gruppe. So kannst du bestimmte welche Gruppe lesen schreiben und ausführen kann und wer nicht.

**FTP** – FTP (File Transfer Protocol) ist ein Protokoll zur Übertragung von Dateien. Im Gegensatz zum HTTP-Protokoll kann man mit FTP neben dem Vorgang des Downloads auch auf einfache Weise Dateien auf Serversysteme hochladen (Upload). Damit ist FTP für Besitzer einer Internetpräsenz zur Aktualisierung der Webseiten sehr wichtig.

**HTML** – HTML steht für Hypertext Markup Language und ist die Sprache, in der Webseiten in der Regel geschrieben sind. HTML-Dateien haben im Normalfall die Endung .html oder .htm

**Packet** – Ein Packet von Dateien, oftmals in einem Ordnersystem angelegt für ein Software Release.

**Perl** – Perl ist eine komplexe, nicht ganz einfache Programmiersprache. Die Abkürzung bedeutet so viel wie "practical extraction and report language". Erfunden wurde sie von Larry Wall. Perl wird auf Webserver vor allem im Zusammenhang mit dem Common Gateway Interface (CGI) eingesetzt und erlaubt dort interaktive Anwendungen wie Formmailer, Gästebücher, Foren, bis hin zu kompletten Content Management Systemen.

**Sendmail** - Sendmail ist ein Programm mit dessen Hilfe E-Mails versandt werden können. Meist gibt die FAQ deines Servers Auskunft wo der Sendmailpfad zu finden ist. Falls Sendmail nicht funktionieren sollte, verwende SMTP oder Net::SMTP um deine Mails zu senden.

**Upload** – Engl. für "hinaufladen". Gemeint ist das Übertragen von Dateien auf einen entfernten Rechner, z.B. mittels ftp. Gegenteil von Download.

**URL** – Unter URL (Uniform Resource Locator) versteht man die «Adresse» einer Webseite. <http://www.i-dreams.net> ist zum Beispiel eine URL.

**Webmaster** – Als Webmaster bezeichnet man den Besitzer eine Homepage, der diese Seite verwaltet und online stellt.

**Zip** – ZIP ist ein effektives und nützliches Komprimierungsverfahren für Dateien. ZIP-Dateien werden häufig als ZIP-Archive (\*.zip) oder als selbstextrahierendes ZIP-Archive (\*.exe) auf FileServern zum Download angeboten. Der große Vorteil von gepackten ("gezippten") Archivdateien ist die deutlich reduzierte Dateigröße, die Übertragungen und damit den Austausch von Dateien schneller und kostengünstiger machen. Zum Packen (komprimieren) von Dateien wird eine ZIP-Software benötigt wie z.B. WinZip.

## Anhang C: Chmod Tutorial

Wer dieses Script installieren will, muss auch fähig sein Dateiberechtigungen mit Hilfe des chmod-Kommandos zu ändern. Praktischerweise funktioniert das auch via FTP.

### Grundlagen

Was bedeutet das? Hier kann ein wenig technischer Background nicht schaden.

Unix und Linux sind MultiUser-Betriebssysteme. Das heißt das Betriebssystem ist von Anfang an darauf ausgerichtet, mehrere Benutzer zu verwalten. Logischerweise sollte ein Benutzer nicht auf die Dateien eines anderen Benutzers zugreifen können, denn die sind da privat.

Daher gibt es unter Unix/Linux das System der Dateiberechtigungen: es wird genau festgelegt, wer eine Datei lesen, schreiben und ausführen darf. Dabei sind mögliche Benutzer in drei Gruppen unterteilt:

Eigentümer (also der User, dem die Datei gehört), Gruppe (andere Benutzer, aber in der gleichen Gruppe wie der Eigentümer) und Andere (alle anderen User).

Es kann also festgelegt werden, was jede dieser drei Benutzergruppen darf - und was sie nicht darf.

## Syntax von chmod

Der chmod-Befehl tut genau das. Direkt als Befehl eingegeben würde es mit folgender Syntax ablaufen: **chmod zugriffsrechte datei**.

Interessant daran ist, wie der **zugriffsrechte**-Teil des Befehls aufgebaut ist. Entweder, die Zugriffsrechte werden in einer Zahl kodiert, oder sie werden etwas ausführlicher in Klartext formuliert.

## Oktalvariation

Wer FTP verwendet, sieht meistens die erste Variante, also die Codierung der Zugriffsrechte in einer dreistelligen (Oktal-)Zahl. Dabei steht jede Ziffer für eine Benutzergruppe: die erste Ziffer legt die Berechtigungen des Eigentümers fest, die zweite die der Gruppe und die dritte die der anderen Benutzer.

Die Ziffern selbst werden nach einem simplen Additionsschema festgelegt: jeder Dateioperation ist eine Zahl zugeordnet. Die Zahlen aller erlaubten Dateioperationen werden addiert, heraus kommt die besagte Ziffer.

Das Recht "Ausführen" wird durch eine 1 repräsentiert, "Schreiben" durch eine 2 und "Lesen" durch eine 4. Wer einem Benutzer also Lese- und Schreibrechte geben will, verwendet die Ziffer 6 (2+4).

Bitte beachten Sie, dass Sie diese Angaben für drei Benutzergruppen machen müssen, insgesamt müssen also drei Additionsoperationen durchgeführt werden.

**chmod 777 datei1.html** bedeutet also, dass datei1.html von jeder der drei Benutzergruppen gelesen, geschrieben und ausgeführt werden darf (7 = 4+2+1).

## Klartext-Version

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Zugriffsrechte als Klartext zu formulieren. Folgendes Beispiel zeigt eine Möglichkeit: **chmod u=rwx,g=rwx,o=rwx datei1.html**  
Dieser Befehl entspricht einem chmod 777. Wie Sie sehen, werden die Zugriffsrechte als Liste angegeben, z.B. mit **u=rwx** (steht für Eigentümer = LesenSchreibenAusführen). Angaben für die anderen Benutzergruppen werden mit einem Komma angeschlossen, wobei **g** für "Gruppe" und **o** für "Andere" steht. Innerhalb der einzelnen Benutzergruppen-Angaben steht **r** für "Lesen", **w** für "Schreiben" und **x** für "Ausführen".

## FTP-Programme

FTP-Programme erledigen das oft etwas komfortabler: hier können Sie für die einzelnen Benutzergruppen auswählen, welche Rechte sie haben sollen. Das Programm erledigt dann die Umsetzung in entsprechende Befehle. Meistens kann man die Rechte einer Datei setzen indem man mit rechter Maustaste die entsprechende Datei anklickt und dann einen Eintrag wie „Set Permissions“ oder „CHMOD“ anwählt und die entsprechenden Rechte auswählt. Mit dem Programm LeechFTP funktioniert es auf diese Weise.